

Gutachten

Abschlussarbeit Mai 2017

Name: Němcová, Alžběta

Thema: Das Deutschlandbild in den tschechischen Medien am Beispiel des öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders ČT1 im Zeitraum Januar bis Juni 2016

Die Abschlussarbeit von Alžběta Němcová, die sich mit dem Deutschlandbild in den tschechischen Medien am Beispiel des öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders ČT1 im Zeitraum Januar bis Juni 2016 beschäftigt, gibt in ihrem theoretischen Teil einen Überblick über das Fernsehen als Kommunikationsmittel und geht auf den tschechischen öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ČT1 und dessen Objektivität ein. Die Autorin beweist, dass sie mit geeigneter Fachliteratur die für das Thema erforderlichen theoretischen Grundlagen erarbeiten kann.

Hervorzuheben ist das dritte Kapitel, das die Ergebnisse einer Umfrage beinhaltet. Diese diente dazu das subjektive Wahrnehmen des Gesendeten zu belegen. Im laufenden Text verweist die Autorin auf die grafische Darstellung der Ergebnisse im Anhang.

Im praktischen Teil formuliert die Autorin ihre Thesen und stellt ihre methodische Vorgehensweise für die durchgeführte Analyse dar. Das fünfte Kapitel ist das tragende Kapitel der Arbeit. Die Autorin führt als erstes Analyseergebnisse bezüglich der Reportagen der Hauptnachrichten *Udalosti* an. Hierbei wäre der nochmalige Hinweis auf die Subjektivität der Wahrnehmung angebracht. ‚Negative‘ Nachrichten wie z.B. die, die die Flüchtlingskrise betreffen, müssen nicht unbedingt das Deutschlandbild negativ beeinflussen. Hier bitte ich die Kandidatin, auf diesen Aspekt während der Verteidigung einzugehen.

Sendereihen wie *Studio 6*, *168 hodin*, *Otázky Vaclava Moravce* und *Cestomanie* wurden einer Analyse unterzogen. Aussagen, **warum** sich das Gesendete negativ oder positiv auf das Deutschlandbild auswirken könnte, würden die Überlegungen noch aussagekräftiger werden lassen.

Im sechsten Kapitel konfrontiert die Autorin die Analyseergebnisse mit den von ihr anfangs aufgestellten Hypothesen und mit Ergebnissen früherer Arbeiten.

Formell entspricht die Arbeit den Anforderungen an eine Abschlussarbeit.

Durchgehend weist der Text sprachliche Fehler auf. An wenigen Stellen kommt es zu lexikalischen Fehlgriffen, die das Verstehen des Textes beeinträchtigen (z.B. S. 10 „... vergeblich nicht objektiv handelte.“ / S. 12 „... dass solche Volken in Europa ...“, S. 16 „... in denen sich die Medien erfinden.“, S. 22 „... wurden Satzungen festgestellt.“ oder S. 33 „... bei der Ausfertigung der Reportage ...“).

Leider wird durch diese sprachliche Unkorrektheit der ansonsten sehr gute Gesamteindruck der Arbeit gemindert.

Note: velmi dobře Minus